

Figuren zwischen oben und unten

Die Erzählung spielt an der Oberfläche (Meer, Göthaborg, das Haus Dahlsjö) und in der Tiefe (Grube, Traum). Ordnen Sie die Figuren zu und belegen Sie Ihre Zuordnung.

Figur	Wer ist das?	Oben, unten oder dazwischen? Beleg
Elis Fröbom		
der alte Bergmann (Torbern)		
Pehrson Dahlsjö		
Ulla Dahlsjö		
der alte Obersteiger		
die Königin		

Aufgaben

1. **Ergänzen** Sie die Tabelle.
2. **Erläutern** Sie, wofür Oberfläche und Tiefe in der Erzählung stehen.
3. **Beschreiben** Sie Elis' Stellung zwischen beiden Welten. Beziehen Sie seinen Satz aus dem Traum ein: „ich gehöre doch der Oberwelt an und ihrem freundlichen Himmel.“

Lösungshinweise: Figuren zwischen oben und unten

1. Elis: junger Seemann aus Nerike, kaum zwanzig, kehrt aus Ostindien heim und erfährt, dass seine Mutter vor drei Monaten gestorben ist; er steht dazwischen. Der alte Bergmann: schickt ihn nach Falun, nach Auskunft des Obersteigers der sagenhafte Torbern, der beim Bergsturz am Johannistag 1687 verschüttet wurde; unten. Pehrson Dahlsjö: Masmeister und Altermann, Elis' Dienstherr, hält Torbern für „Bergmannsmärlein“; oben. Ulla: seine Tochter, Elis' Braut; im Traum reicht sie ihm von oben die Hand; oben. Obersteiger: erfahrener Bergmann, erzählt die Torbern-Sage; vermittelt zwischen beiden. Königin: mächtige Frau in der Tiefe aus Elis' Traum und Visionen; unten.
2. Oben stehen Liebe, Familie, Arbeit für den Lebensunterhalt und das bürgerliche Glück (Hochzeit, Haus Dahlsjö). Unten stehen die Faszination des Gesteins, Erkenntnis, Rausch und Tod; der alte Bergmann verspricht, dass das Auge in der Tiefe „hellsehender“ werde.
3. Im Traum ruft Elis nach oben und will zur „Oberwelt“ gehören, zugleich ist er der Königin „ergeben“. Er liebt Ulla und zieht doch immer tiefer hinab; am Hochzeitstag (Johannistag) steigt er hinab und wird verschüttet. Er gehört ganz zu keiner Welt.